



# KV Liedolsheim 6,0 : 2,0 1.SKK Gut Holz Zeil



## Ein Ausfall kostet Zeil zählbares zum Saisonauftakt

Mit Hoffnung auf einen Auswärtserfolg startete die Bundesligamannschaft vom 1.SKK Gut Holz Zeil zum Auftaktspiel in die neue Saison ins Badische Liedolsheim. Vom Aufsteiger wusste man nur, dass mit Stefan Seitz ein absoluter Ausnahmekegler die Zügel fest in der Hand hat. Nach den teils mäßigen Vorbereitungsspielen, suchte die Zeiler Truppe nach einer Standortbestimmung und brannte auf die erste Partie.

Das Starterpaar mit Holger Jahn und Marco Endres sollte, so die Vorgabe, gleich gegen Sandro Ziegler und Jan Löffler einen zwei Punktevorsprung einfahren. Bereits nach dem ersten Durchgang schien der Plan aufzugehen. Jahn mit 150 zu 130 Kegeln und Endres ganz starke 159 zu 140 Kegeln sorgten sofort für Respekt. Das Zeiler Urgestein musste allerdings in den beiden nächsten Durchgängen seinem Gegenspieler die Punkte überlassen bevor sein Schlusspurt mit 159 ganz starke 596 Kegel auf das Mannschaftskonto brachte. Leider kam diese Attacke etwas zu spät, denn Ziegler erspielte mit 602 schlappe 6 Kegel mehr, was zum 1:0 für die Heimmannschaft reichte. Der Zeiler Youngster Endres dagegen spulte ein überragendes Spiel ab und steigerte sich von Abschnitt zu Abschnitt nach (159, 162, 162 und 166 Kegeln), stand ein neuer persönlicher Rekord von 649 Kegeln auf der Anzeigetafel. Der Punktausgleich zum 1:1 war gelungen und 79 Kegel Vorsprung für Zeil sollten für Sicherheit sorgen.



Im Mittelabschnitt schickte sich nun mit Stefan Seitz (geb. Schneidawind) der ehemalige Zeiler an, sein Können gegen Marcus Werner zu demonstrieren. Patrick Löhr bekam es mit Hermann Lepold zu tun. Im ersten Durchgang setzte Seitz gleich 164 Kegel. Was jedoch überraschte, der Zeiler „Mister Zuverlässig“ Werner klatschte 169 Kegel dagegen und ging mit 1:0 in Führung. Dies allerdings beeindruckte Seitz in keinsten Weise. 175 Kegel in Abschnitt zwei waren die Antwort. Durchgang drei sicherte sich mit 149:145 Kegeln wieder Marcus Werner. Ein kleiner Hoffnungsschimmer auf den Mannschaftspunkt keimte auf, doch der Teamkapitän der Badener ließ sich die Butter nicht vom Brot nehmen und spielte durch 169 Kegel im letzten Satz das zweitbeste Tagesergebnis von spitzenmäßigen 653 Kegeln. Werner landete, wie Jahn zuvor, bei starken 596 Kegeln. Die andere Paarung sollte jedoch dann eine Vorentscheidung bringen. Patrick Löhr kam von Beginn an auf der Anlage nicht so recht in Tritt. Löhr startete dabei mit mäßigen 126 Kegeln, die er in den beiden folgenden Durchgängen mit 142 und 141 Kegeln etwas aufpolieren konnte. Allerdings war im Schlussteil die Luft total heraus und schwache 120 brachten insgesamt nur 529 Kegel auf die Habenseite. Sein Gegenüber Lepold nutzte die Gelegenheit um mit 4:0 Sätzen bei starken 595 Kegeln die Partie schon etwas in Richtung Heimsieg zu lenken.

Der Schlussabschnitt auf Zeiler Seite mit Olaf Pfaller gegen Christian Müller und Bastian Hopp gegen Matthias Michalske sah bei einem 3:1 Rückstand und 44 Kegeln weniger noch einen kleinen

Hoffnungsschimmer nicht mit ganz leeren Händen die Heimreise antreten zu müssen. Diese Hoffnung wurde jedoch bereits im ersten Satz im Keim erstickt. Pfaller mit 140:163 Kegel und Hopp 126:163 Kegel ließen den Rückstand auf 104 Kegel anwachsen. In Abschnitt zwei verfiel Hopp in einen wahren Rausch und zauberte 187 Kegel auf die Bahnen im Liedolsheimer Keglertreff und war wieder im Spiel. Kapitän Pfaller hielt mit 161:165 Kegeln gut mit und spielte sich mit weiteren Durchgängen von 146 und 155 auf sehr guten 602 Kegel hoch. Doch damit musste Pfaller die Überlegenheit von Müller anerkennen, der bei der Tagesbestleistung von 663 Holz einlief. Im anderen Duell wurde am Ende noch die kämpferische Leistung von Bastian Hopp belohnt. Mit hervorragenden 617 Kegeln sicherte er gegen Michalske (613 Kegel) bei 2:2 Sätzen den zweiten Mannschaftspunkt für die Zeiler. Nachdem auch das Gesamtergebnis (3690:3589) zugunsten der Gastgeber sprach, siegte der KV Liedolsheim am Ende mit 6:2.



Wieder wurde eine Topleistung der Unterfranken nicht belohnt. Genau wie vor einem Jahr, als man beim Mitaufsteiger Hainstadt im Auftaktspiel die Punkte lassen musste, da auch den Hessen damals eine neue Mannschaftsbestleistung gelang. Mit der gezeigten Leistung allerdings sollte man am kommenden Samstag zu Hause gegen den Meisterschaftsanwärter aus Kaiserslautern mit viel Selbstbewusstsein antreten können. Weiterhin zählt man im ersten Heimspiel der Saison wieder auf den Zeiler Hexenkessel.